



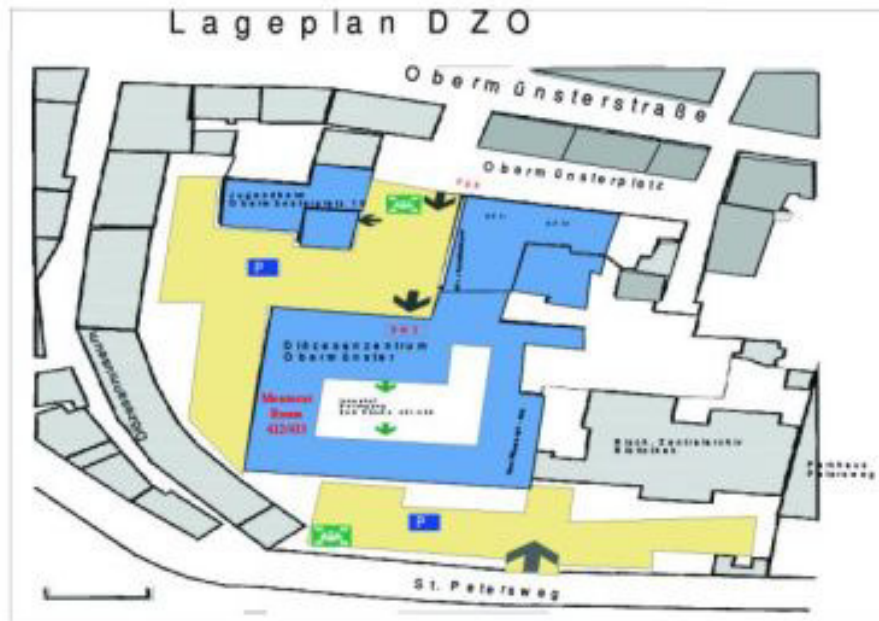
***An alle Erstsemester:
Bitte im Mentorat anrufen und einen Termin für das Orientierungsgespräch
ausmachen (auch alle mit „Didaktik
Katholische Religionslehre“)!
(siehe S. 34f.)***

Programm Wintersemester 2015/2016

**Mentorat des Bistums Regensburg
für Theologiestudierende und
Religionslehrkräfte im
staatlichen Vorbereitungsdienst**

Wo ihr uns findet:

Mentorat für Theologiestudierende
Obermünsterplatz 7, Raum 412 und 413
93047 Regensburg



Das Mentorat findet Ihr im Diözesanzentrum Obermünster (DZO), Obermünsterplatz 7, 2. Stock, Zi. 412 und 413 (von der Pforte gerade durch den Innenhof in den Südflügel ("Rückgebäude") und zwei Stockwerke die Treppe hoch)! Parkmöglichkeiten in den Höfen des Diözesanzentrums gibt es leider nur für Mitarbeiter des DZO. Aber das Parkhaus am Petersweg ist in der Nähe!

Unsere Sprechzeiten

An der Universität:

Café „panta rhei“ der KHG im Studentenhaus (1. Stock, Raum 1.28)

Tel. 0941/943-2245

P. Jakob Seitz: Montag, 9.45 – 11.45 Uhr

Anton Högerl: Mittwoch, 10.00 - 12.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 17.30 - 19.00 Uhr

Im Mentorat (Obermünsterplatz 7):

Telefon: (0941)597-1570

P. Jakob: Montag, 14.00 - 17.00 Uhr

(Spiritual P. Jakob Seitz ist auch über das Geistliche Zentrum in Windberg,

Tel.09422/824-112, erreichbar. gzw@kloster-windberg.de)

Anton Högerl: Mittwoch, 14.00 – 17.00 Uhr

Monika Liebl: Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr

Weitere Sprechzeiten jederzeit nach Vereinbarung!

Regelmäßige Öffnungszeiten im Mentorat:

Montag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr
14.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag: 9.00 Uhr - 12.30 Uhr
Mittwoch: 13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Donnerstag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr
13.00 Uhr - 17.00 Uhr
Freitag: 9.00 Uhr - 12.00 Uhr

Weitere Kontaktmöglichkeiten:

e-mail: mentorat@bistum-regensburg.de
Homepage: www.mentorat-regensburg.de
Fax: 0941/597-1575



Ein erfolgreiches Semester wünschen

(von links nach rechts)

Anton Högerl

Pastoralreferent, Mentor

Gabi Melzl

Sekretärin

Monika Liebl

Studiendirektorin i. K., Mentorin

P. Jakob Seitz OPraem, Dr. phil., Spiritual

Josef Braun

Dipl.Theol., Religionslehrer,
Mitarbeit im Mentorat

Das Mentoratsteam

Es ist sehr erfreulich, dass sich immer wieder Studentinnen und Studenten bereit erklären, mit den Mentoren zusammenzuarbeiten und die Interessen der Studierenden gegenüber dem Mentorat zu vertreten!

Die Mitglieder dieses Mentoratsteams wirken bei der Semesterplanung mit, geben ein Feedback an die Mentoren über das, was gerade im Studium läuft, sind Ansprechpartner für Studierende und Verbindungsleute zwischen den Studiengängen und zur Fachschaft, bringen unter die Leute, was im Mentorat läuft, haben Spaß miteinander ...

Mitarbeit im Mentoratsteam heißt nicht, dass man während seiner ganzen Studienzzeit in diesem Gremium dabei sein muss! Du kannst im Team dabei sein, solange Du Zeit und Lust hast!

Das erste von zwei Treffen des Mentoratsteams im diesem Semester findet am Dienstag, dem 27.10.2015, um 19.00 Uhr, im Diözesanzentrum Obermünster im Raum 404 statt. Neueinsteiger sind herzlich willkommen!

Eure Vertreterinnen und Vertreter im Mentorat für das Wintersemester 2015/2016:

Christina Brandl, LA GS, 2. Sem.

Juliana Falter, LA Gy, 8. Sem.

Julia Landsmann, LA Gy, 8. Sem.

Annemarie Leitner, LA Gy, 7.Sem.

Sophie Matt, LA RS, 3. Sem.

Andreas Schnell, LA Gy, 7. Sem.

Susanne Stiegler, LA HS, 9. Sem.

Benjamin Veith, LA Gy, 12. Sem.

Julia Wächter, La Gy, 9. Sem.

Tobias Zehntner, LA Gy, 7. Sem.

Geistliche Angebote

„Übers Wasser gehen“ – Gottesdienst der Universität zum Studienjahresanfang

„Nacht der Lichter“ im Dom

Die diesjährige „Nacht der Lichte“ mit Gesängen und Texten aus Taizé findet am Freitag, den 20. November 2015, um 19.30 Uhr, im Dom zu Regensburg statt. In Meditation, Gesang und Stille könnt ihr der Quelle unseres Glaubens näherkommen.

Nach dem Gebet (ab ca. 21.30 Uhr) gibt es vor dem Dom heißen Tee, außerdem die Möglichkeit zur Begegnung und Informationen zum Europäischen Jugendtreffen in Valencia /Spanien vom 28.12.2015 bis 01.01.2016.

Wer bei der Nacht der Lichte inhaltlich oder organisatorisch mitwirken möchte, soll sich bitte bei Lisa Prasser melden! Ihre Mail: lprasser.bdkj@bistum-regensburg.de

Zeit: Freitag, 20.11.2015, 19.30 Uhr

Ort: Dom St. Peter, Regensburg

Rorate-Gottesdienste der KHG

Montag, 30.11.2015 und 21.12.2015, 7.00 Uhr, Uni Kapelle

Nachtgottesdienste der KHG in der Wolfgangskrypta

Wir schließen uns den Adventsgottesdiensten der KHG um **21.30 Uhr** in der **Wolfgangskrypta** von **St. Emmeram** an. Es sind Gottesdienste bei Kerzenschein und mit besonderer musikalischer Gestaltung. In den Predigten wird ein adventliches Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es Glühwein und Gebäck. Der Erlös ist jeweils für einen wohltätigen Zweck bestimmt.

Zeit: Drei Mittwoche im Advent; 2., 9. und 16.12.2015, jeweils um 21.30 Uhr

Ort: Wolfgangskrypta, St. Emmeram

Advent im Wald

Zusammen mit der KHG verlassen wir die warme Stub`n und gehen nach draußen. Im winterlichen Wald können wir dann den hektischen Vorweihnachtsstress hinter uns lassen und begleitet von ruhigen Liedern und Impulsen in die stade Zeit eintauchen.

Zum Aufwärmen geht`s dann wieder zurück in die KHG, wo im Bierstüberl schon Tee, Punsch und Plätzchen warten. Advent, wie er sein soll.

Da der Waldadvent mit einer kleinen Wanderung verbunden ist, solltet ihr auf jeden Fall festes Schuhwerk und wetterfeste Kleidung dabei haben!

Zeit: Dienstag, 15.12.2015, 19.15 Uhr

Treffpunkt: KHG, Weiherweg 6a

In Kooperation mit der Kath. Hochschulgemeinde

Taizé-Gebet in der KHG

„Wir wollen vor allem Menschen sein, die anderen zuhören. Wir sind keine Lehrmeister.“

Das ist das Grundprinzip der ökumenischen Gemeinschaft von Taizé, wie es ihr Begründer, Frère Roger, vorgelebt hat. Diese hörende Spiritualität, die die Fragen und Sorgen der Menschen von heute ernst nimmt, entfaltet eine weltweite Faszination. Auch die KHG Regensburg hat diese Faszination gepackt. Ein engagierter Kreis von Studierenden aus KHG und ESG trifft sich regelmäßig im Meditationsraum der KHG am Weiherweg, um miteinander zu singen und zu beten. Die Gesänge werden instrumental begleitet. Im Anschluss an den »offiziellen« Teil besteht die Möglichkeit, nach Lust und Laune weitere Lieder aus Taizé zu singen.

Zeit: Mittwoch, 21.10. / 18.11.2015 und 27.01.2016, jeweils um 20.00 Uhr
Ort: Meditationsraum, Kath. Hochschulgemeinde, Weiherweg 6a

Taizé-Gebet des Priesterseminars

Taizé-bewegte Theologiestudenten des Priesterseminars gestalten in der Regel jeden zweiten Donnerstag im Monat in St. Jakob ein Abendgebet mit Liedern, Gesängen und Texten aus Taizé.

Aktuelle Infos gibt es auch unter www.priesterseminar-regensburg.de!

Zeit: Donnerstag, 15.10. / 12.11. / 10.12.2015 und 14.01.2016, jeweils 20.15 Uhr
Ort: St. Jakob (Schottenkirche)

Donnerstagsgottesdienste in Niedermünster

An jedem Donnerstag, der Gebetstag für geistliche Berufe ist, findet in der Niedermünsterkirche um 18.30 Uhr ein feierlicher Gottesdienst statt, zu dem alle Theologiestudierenden herzlich eingeladen sind.

Zeit: Donnerstag, 5.11. / 03.12.2015 und 4.02.2016, jeweils 18.30 Uhr
Ort: Niedermünsterkirche

„Blaue Stunde“

Sonntagnachtgottesdienste der KHG

Jeden Sonntag, 21.00 Uhr in St. Paul / Königswiesen.

Atempause

Montag bis Donnerstag in der Vorlesungszeit um 12.10 Uhr in der Unikapelle, mittwochs Eucharistiefeier

Morgenimpuls der KHG

Montag und Donnerstag um 7.30 Uhr in der Unikapelle, anschließend Frühstück im Panta Rhei.

Dienstag um 7.30 Uhr an der OTH, Raum S 014, anschließend Frühstück.

Exerzitien im Alltag: Advent – bei sich und bei Gott ankommen

„Exerzitium“ kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt: „Übung“. Exerzitien sind also nichts Außergewöhnliches, sondern Übungen, die sich in den Alltag integrieren und dort geübt werden wollen. Sie helfen, den eigenen Alltag bewusster zu leben und einen guten Blick auf das eigene Leben zu bekommen. Diese Übungen fordern, sollen aber nicht überfordern.

Wir treffen uns an fünf Abenden, die sich durch Impulse und Austausch gestalten, zusätzlich ist es gut, an jedem Tag der Woche mindestens 20 Minuten Zeit für sich selbst aufzubringen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: Anton Högerl, Mentor

Zeit: Montag, 16.11. / 23.11. / 30.11. / 07.12. / 14.12.2015

19.00 Uhr (bis ca. 20.00 Uhr), am ersten Abend etwas länger

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7



Exerzitien im Alltag: „Gib mir ein hörendes Herz“

„Exerzitium“ kommt aus dem Lateinischen und heißt übersetzt: „Übung“. Exerzitien sind also nichts Außergewöhnliches, sondern Übungen, die sich in den Alltag integrieren und dort geübt werden wollen. Sie helfen, den eigenen Alltag bewusster

zu leben und einen guten Blick auf das eigene Leben zu bekommen. Diese Übungen fordern, sollen aber nicht überfordern.

Wir treffen uns an fünf Abenden, die sich durch Impulse und Austausch gestalten, zusätzlich ist es gut, an jedem Tag der Woche mindestens 20 Minuten Zeit für sich selbst aufzubringen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

Zeit: jeweils Mittwoch, 18.11. / 25.11. / 02.12. / 09.12. / 16.12.15

19.00 Uhr (bis ca. 20.00 Uhr), am ersten Abend etwas länger.

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

„Da berühren sich Himmel und Erde“ Besinnungstage für Studenten und Studentinnen

Programminhalte:

Worte zwischen Himmel und Erde
Wie erfahre ich Gott?
Wie offenbart sich Gott?
Berührung durch Musik und
Berührung durch Gespräch und Worte (Gebet)
Meine Beziehung zu Gott und den Menschen
Neue Horizonte

TeilnehmerInnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitienbestätigung.

Kursleitung: Sr. Heike-Maria Schneider OP, Direktor Gerhard Pöpperl, Sr. Hyacinth Gerbecks OP

Zeit: Sonntag, 13. März, 14.30 Uhr, bis Dienstag, 15. März 2016, 13.00 Uhr

Ort und

**Anmeldung: Haus der Begegnung Kloster St. Dominikus, Strahlfeld, Am Jägerberg 2, 93426 Roding, Tel. 09461/9112-0, Fax (-33);
www.kloster-strahlfeld.de**

Begegnung.klosterStrahlfeld@t-online.de

Ermäßigter Satz für Student(innen): Übernachtung und Verpflegung 60,-- € und Kursgebühr 40,-- €

Straßenexerzitien der KHG

Jesus von Nazaret war viel auf der Straße unterwegs. Wir lassen uns davon inspirieren, weil in der Zeit Jesu, ebenso wie heute, die Straßen zu den Brennpunkten sozialen Lebens führen. In den »Straßen-Exerzitien« haben wir die Möglichkeit, allein und in der Gruppe Orte in Regensburg aufzusuchen, die sonst gerne übersehen werden: Unterkünfte für Obdachlose oder Flüchtlinge, Beratungseinrichtungen, geschichtliche

Erinnerungsstätten. Diese Konfrontation soll für uns auch eine spirituelle Herausforderung sein, die uns einlädt, unseren Glauben, unsere Sichtweisen und unser Handeln auf den Prüfstand zu stellen.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung: Alexander Flierl, Pastoralreferent, KHG
Zeit: Montag, 14.03, bis Sonntag, 20.03.2016
Ort: KHG, Weiherweg 6a, und Stadt Regensburg
Kosten: keine
Anmeldung: www.khg-regensburg.de, dort auch weitere Infos

„SPORT & SPIRIT“ – BESINNUNGSTAGE MIT SPORT

Fast jeder kennt die Geschichte von Jona und dem Walfisch. Jona, der Prophet, der wegläuft, um seiner eigentlichen Berufung aus dem Weg zu gehen. Jona, der Herausforderungen als Zumutung betrachtet und ihnen lieber ausweicht.

In diesen Besinnungstagen mit Sport stellen wir uns der Frage, wie wir mit den Herausforderungen des Lebens umgehen. Bewegung und Körperwahrnehmung spielen an diesen Tagen eine große Rolle. Geistliche Impulse werden durch und in Bewegungserfahrungen vertieft. Ziel der Tage ist die Erfahrung des Jona: Dass Gott auch uns aus mancher Enge hinaus ins Weite führen will.



Für diese Tage erwarten wir keine sportliche Leistungsfähigkeit, wohl aber setzen wir Freude an der Bewegung und Bereitschaft zu Aktivitäten im Freien voraus.

Teilnehmerinnen erhalten aufgrund dieser Veranstaltung die für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis erforderliche Exerzitenbestätigung.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual und Andreas Kölbl, Dipl.-Handelslehrer, Trainer
Zeit: Montag, 21.03, bis Mittwoch, 23.03.2016
 Beginn um 16.00 Uhr; Ende um 13.00 Uhr
Ort: Jugendbildungsstätte Windberg
Kosten: 69,-- € (Übernachtung mit Vollpension in Mehrbettzimmern)

Abenteuer persönlicher Glaube - Geistliche Begleitung

Hast Du Fragen wie z.B.: Habe ich genügend Glauben? Wo finde ich meine ganz persönliche Spiritualität, die mir genügend Kraft gibt mein Christsein zu leben? Welche Entscheidung soll ich treffen, um meiner Berufung am besten gerecht zu werden?

Solche Fragen und überhaupt alles, was Dir für ein gutes und sinnerfülltes Leben weiterhilft, können in einer besonderen Beratungsform, „Geistliche Begleitung“ genannt, Thema sein.

Das Mentorat bietet mit Spiritual P. Jakob Seitz und Pastoralreferent Anton Högerl diese Form von Begleitung mit dem Schwerpunkt „Spiritualität und religiöse Praxis“ an. Natürlich ist dieses Angebot streng vertraulich und die Begleiter unterliegen der Schweigepflicht!

Du selber bestimmst, wie oft Du zu dieser Form von Begleitung kommen willst!
 P. Jakob Seitz ist unter 09422/824-112, gzw@kloster-windberg.de, und Anton Högerl unter 0941/597-1570, ahoegerl.kdv@bistum-regensburg.de zu erreichen.

Eine intensive Möglichkeit, seiner Lebensberufung in einer Kursreihe nachzuspüren, bietet das diözesane Angebot „Berufungswege“. Nähere Infos auf www.berufungswege.de !

Information zu Exerzitien, Tagen im Kloster, Meditation

Im Laufe des Studiums Exerzitien im Alltag, Besinnungstage, Tage im Kloster oder Kurse in christlicher Meditation mitzumachen, trägt zur Orientierung für den weiteren Lebens- und Berufsweg bei. Für die zukünftigen ReligionslehrerInnen gilt u.a. als Voraussetzung für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (siehe auch S. 34f.): der Nachweis des Besuchs mindestens einer geistlichen Veranstaltung wenigstens über ein Wochenende während der Zeit des Studiums. Ihr könnt euch eine geistliche Veranstaltung selber aussuchen, seien es Exerzitien, Besinnungstage, Tage im Kloster, Meditationskurse oder Ähnliches.

Informationen, Prospekte und Literatur zu solchen Tagen der inneren Einkehr findet ihr im Mentorat oder ihr schaut in die Homepages der anschließend aufgeführten Häuser und Institutionen. Natürlich können in diesem Semester auch die Angebote und Kooperationen des Mentorates „Exerzitien im Alltag“, „Die Kraft der Stille“, „Film-Besinnungs-Tage“, „Sport und Spirit“, „Besinnungstage der KHG“, „Alles im Fluss“ und „Da berühren sich Himmel und Erde“ gewählt werden!

Wir Mentoren beraten gerne mit euch, welche Form von Einkehrtagen für den einzelnen gerade geeignet ist.

Hier einige ausgewählte Adressen von Exerzitien- und Ordenshäusern:

Adressen:	Schwerpunkte:
Haus Werdenfels	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation

Waldweg 15, Eichhofen 93152 Nittendorf Tel. 09404/9502-0 www.haus-werdenfels.de	
Exerzitienhaus Johannisthal Johannisthal 1 92670 Windischeschenbach Tel. 09681/40015-0 www.haus-johannisthal.de	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Exerzitienhaus der Redemptoristen, Ludwigstr.16, 93413 Cham Tel. 09971/2000-0 www.cham.redemptoristen.com	Exerzitien, Besinnungstage, Meditation
Missionsdominikanerinnen Strahlfeld Am Jägerberg 2 93426 Roding-Strahlfeld Tel. 09461/9112-0 www.kloster-strahlfeld.de	Besinnungstage und Exerzitien
Benediktinerabtei Niederaltaich Mauritius Hof 1 94557 Niederaltaich Tel. 09901/208-0 www.abtei-niederaltaich.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Meditation, Osterliturgie
Geistliches Zentrum der Prämonstratenser- Abtei Windberg Pfarrplatz 22 94336 Windberg Tel. 09422/824-112 www.geistliches-zentrum-windberg.de	Kontemplation, Communio, Aktion
Dtsch. Ordensobernkongregation / Haus der Orden Wittelsbacherring 9 53115 Bonn Tel. 0228/68449-0 www.orden.de	Kloster auf Zeit, Exerzitien, Kar- u. Osterliturgie, Klosterferien
Arme Schulschwestern v.U.L.Fr. Sr. M. Gisela Hörmann Mariahilfplatz 14 81541 München Tel. 089/621793-0 www.schulschwestern.de	Besinnungstage und Exerzitien für junge Frauen
Gemeinschaft Christl. Lebens Bei St. Ursula 5 86150 Augsburg Tel. 0821/34668-0 www.gcl.de	Ignatianische Exerzitien
Meditationshaus St. Franziskus Klostergasse 8 92345 Dietfurt Tel. 08464/652-0 www.meditationshaus-dietfurt.de	Christliche Kontemplation / Zen
Arme Franziskanerinnen v. d. hl. Familie zu Mallersdorf Sr. M. Ruth Alberter Klosterberg 1 84066 Mallersdorf-Pfaffenberg	Kloster auf Zeit Besinnungstage Exerzitien

Tel.: 08772 69-115 www.mallersdorfer-schwestern.de	
Missionsschwestern vom Heiligsten Erlöser, Kloster St. Theresia Stadl, Hauptstr. 1, 83567 Unterreit Tel. 08073/9184-0 www.missionsschwestern.de	Besinnungstage Exerzitien
Gemeinschaft Emmanuel e.V. Deutschland Hörwarthstr. 3 80804 München Tel. 089/32307625 www.emmanuel-info.de	Internationale Ostertage in Altötting

Thematische Angebote:

Schulgottesdienste vorbereiten

Da immer weniger Geistliche für den Schuldienst zur Verfügung stehen, kommt auf Religionslehrer häufiger die Aufgabe zu, mit Schülern Schulgottesdienste vorzubereiten. Es können Eucharistiefiern sein zusammen mit dem Ortspfarrer oder Wortgottesdienste ohne Beteiligung eines Priesters.

Da die liturgische Praxis nicht selbstverständlich gegeben ist, erscheint es notwendig, Grundkenntnisse für die Vorbereitung eines Schulgottesdienstes zu vermitteln.

Praktiker aus Pfarreien, Geistliche oder pastorale Mitarbeiter, geben an einem Abend im Semester eine Einführung in Theologie und Praxis von Gottesdiensten mit Schülern. **Der Besuch einer solchen Veranstaltung im Laufe des Studiums ist für Studierende, die ab dem Wintersemester 2010/2011 ihr Studium begonnen haben, verbindliche Voraussetzung für die Vorläufige Unterrichtserlaubnis.**

Dieser Abend kann selbstverständlich auch von älteren Semestern besucht werden.

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Zeit: Drei Termine, Montag, 02.11.2015, Montag, 23.11.2015, und Dienstag, 12.01.2016, jeweils 18.00 bis 21.00 Uhr; dritter Termin: siehe Webseite!

☀ **Glauben und Leben teilen**

Vom geistlichen Nutzen ökumenischer Bibellektüre

Der beste „Lernort“ für den Gottesglauben sind Biographien – die eigene und die anderer Christen. Wenn sich Christen aus unterschiedlicher kirchlicher Herkunft untereinander über ihren Glauben und ihre religiöse Lebenspraxis austauschen, geschieht ein Wachsen auf die Einheit der Kirche hin. Ein geeigneter Ort für diesen Austausch ist die gemeinsame Bibellektüre, bei der es um das Echo des Wortes Gottes im eigenen Leben und im Leben des anderen geht. Dazu will der Vortrag Anregungen geben.

Referent: Bischof em. Joachim Wanke, bis 2012 Bischof des Bistums Erfurt

Zeit: Donnerstag, 15.10.2015, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 3, Konferenzraum 3

In Kooperation mit: Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Evangelisches Bildungswerk

Anmeldung für den Lehrertag ab sofort bis spätestens Mittwoch, 14. Oktober auf www.rps-regensburg.de!

☀ LEHRERTAG 2015

Ein Tag für staatliche und kirchliche Religionslehrkräfte aller Schularten

„Jeder in seiner Sprache...“

Vielfältige Glaubenszugänge im Lebensraum Schule

17. Oktober 2015 | 9 - 17 Uhr

Gelände der Bischof Manfred Müller Schule

Weinweg 31, 93049 Regensburg

9:00 Uhr: EINSTIMMUNG

Performance von Schülerinnen und Schülern der Bischof Manfred Müller Schule unter der Leitung von Albrecht Wieler

ERÖFFNUNG

DK Johann Neumüller, Schulreferent

9:30 Uhr: VORTRAG „Vielfältige Glaubenszugänge im Lebensraum Schule“

Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel, PH Feldkirch

10:30 Uhr: KAFFEPAUSE

11:00 Uhr: WORKSHOPS

12:30 Uhr: MITTAGESSEN

14:00 Uhr: WORKSHOPS

15:30 Uhr: Kaffeepause

16:00 Uhr: EUCHARISTIEFEIER mit Bischof Dr. Rudolf Voderholzer;

musikalische Gestaltung: Band „Makaber“, Regenstauf

Zu diesem Lehrertag sind nicht nur Lehrer und Referendare eingeladen, sondern auch Ihr, die zukünftigen Religionslehrer!

Die vielen interessanten Workshops findet Ihr auf http://www.rps-regensburg.de/RPS_Lehrertag_2015-scr.pdf.

Du kannst an einem oder an zwei Workshops teilnehmen und Dir die Teilnahme dafür bestätigen lassen, aber auch den ganzen Tag besuchen! Nach den Workshops findet Ihr vormittags Monika Liebl und nachmittags Josef Braun im Foyer von Westminster, wo sie Euch unterschreiben.

Für die Veranstaltungen des Lehrertages 2015 könnt und sollt Ihr Euch **jetzt schon** auf <http://www.rps-regensburg.de/anmeldung-lehrertag.html> **anmelden!**

Bitte beachtet, dass Ihr Euch

1. sowohl für den Lehrertag selber (**bitte nichts überweisen, den Teilnehmerbeitrag übernimmt das Mentorat, und unbedingt bei der Zeile „Anmerkungen“ „Mentorat“ eintragen!**) als auch
2. gesondert nochmals für einen Workshop anmelden müsst (Menüpunkte „Workshops“ links auf der RPS-Webseite)!

☀ **Projekt: Kommunikation an Schulen** **(Informationsveranstaltung)**

Wie gehe ich um mit schwierigen Eltern? Wie kann ich mit meiner Schulklasse auf Augenhöhe reden und wie übe ich Kritik, ohne mein Gegenüber zu verletzen? Wie kann ich Schulklassen zur Mitarbeit motivieren und für den Religionsunterricht begeistern? Und wie kann ich meine Grenzen deutlich machen, um gut für mich selbst zu sorgen? Wir möchten mit Euch gerne eine Kommunikation üben, die auf ein Miteinander in „Augenhöhe“ zwischen Lehrkräften und Schülern, Lehrkräften und Eltern wie auch Lehrkräften untereinander abzielt.

Wir laden Euch ein, in diesem Projekt diese Kommunikationsform zu üben. Es geht dabei nicht um Pädagogik, sondern um die Grundlagen, die später im Beruf wie auch im Leben zu einer guten und gelingenden Kommunikation führen und Hilfen zu einer friedlichen Konfliktlösung im persönlichen und beruflichen Bereich bieten.

Dieser Abend ist ein Infoabend, an dem wir Euch über den Inhalt und den zeitlichen Rahmen dieses Projektes informieren und dafür begeistern wollen.

Leitung: Marianne Voit, Religionslehrerin und Kommunikationstrainerin,
und P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

Zeit: Infoabend: Montag, 19.10.2015, 19.00 – 21.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ **Der „Notfallkoffer“ für die Schule**



Wenn ein Schüler stirbt... Allein der Gedanke an eine derartige Situation löst schon ein gewisses Unbehagen aus. Spontan könnte man meinen, dass die Schule kein Ort für den Tod ist. Denn in der Schule kommen junge Menschen zusammen, die dort für und zugleich über das Leben lernen. In diesem Zusammenhang vom Tod zu reden oder einen Gedanken daran zu verschwenden, erscheint nicht unbedingt naheliegend.

Dabei kommt es immer wieder vor, dass Schüler, Lehrer oder Eltern von Schülern sterben und die Todesnachricht den Schulalltag erschüttert. Ob Krankheit,

Verkehrsunfall oder Selbstmord, der Tod hat viele Gesichter. Somit macht es Sinn, sich mit dem wichtigen Thema „Sterben und Tod“ im schulischen Kontext auseinanderzusetzen. Denn was ist zu tun, wenn zum Beispiel ein Schüler stirbt? Wie kann man hilfreich und angemessen in dieser Situation reagieren?

In dieser Situation kann ein „Notfallkoffer“ behilflich sein, der, nicht nur Religionslehrern, eine Hilfestellung dazu bietet, diese Situation zu bewältigen. Er eröffnet die Möglichkeit, das Thema „Sterben, Tod, Trauer und Weiterleben“ aufzugreifen und mit Schülern darüber ins Gespräch zu kommen. Denn ein nicht vorhersehbarer oder plötzlicher Tod macht zunächst sprachlos und lähmt.

Diese Veranstaltung wird an zwei alternativen Terminen angeboten, am 20. Oktober oder am 4. November 2015.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual

Zeit: Termin 1: Dienstag, 20.10.2015, 19.00 – 20.30 Uhr

Termin 2: Mittwoch, 04.11.2015, 19.00 – 20.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Johann Michael Sailer und Napoleon Bonaparte

Ein Beitrag zur aktuellen Landesausstellung in Ingolstadt „Napoleon und Bayern“

Zweihundert Jahre nach der dramatischen, welthistorischen und dauerhaft in das allgemeine Bewusstsein eingedrungenen Niederlage Napoleons bei Waterloo (1815) erinnert die diesjährige Bayerische Landesausstellung an das Verhältnis des sagenumwobenen Feldherrn und selbsternannten Kaisers zum Kurfürstentum bzw. – mit Napoleons massiver Unterstützung seit 1806 - Königreich Bayern. Die noch bis Samstag, den 31. Oktober 2015 andauernde Ausstellung im Ingolstädter Neuen Schloss („Bayerisches Armeemuseum“) ist außerordentlich sehenswert, nicht „nur“ informativ, sondern auch emotional sehr berührend.

Im Vortrag wird vor allem die Sicht des Regensburger Bischofs Johann Michael Sailer (1751-1832) auf Napoleon und dessen nicht sonderlich uneigennütziges Bayern-Politik nachgezeichnet. Unbestreitbar wirkt die napoleonische Politik gerade auch in Bayern bis heute nach. Zum besseren Verständnis der sehr kritischen Sichtweise Sailers auf Napoleon kommt die einstige Denunzierung Sailers durch Napoleon beim bayerischen König als „Römling“ und „gefährlichem Anhänger des Papstes“ zur Sprache. Von bleibendem (nicht nur) historischem Interesse ist Sailers spezifischer und sehr klarer Blick auf die Napoleonischen Kriege und Eroberungen, seine dezidierte Auffassung über die „Zertrümmerung“ der Kirche in der Zeit zwischen Französischer Revolution und Säkularisation und nicht zuletzt sein kluges Bedenken zur Thematik „Neubau der Kirche nach der Katastrophe“. Der Vortrag will dazu anregen, den „Bayerischen Kirchenlehrer“ neu ins Bewusstsein zu bringen – zumal „seinen“ Regensburgern.



Päpstlicher Ehrenprälat Prof. em. Dr. Konrad Baumgartner (Jg. 1940) geboren in Altötting; Studium in München, Priesterweihe 1965, Promotion in München 1974, 1976-80 Professor an der Gesamthochschule Eichstätt, 1980-2006 Ordinarius für Praktische Theologie (Pastoraltheologie) an der Katholisch-Theologischen Fakultät der Universität Regensburg, zuletzt Dekan, jahrzehntelange nebenamtliche Tätigkeit in der Pfarrseelsorge, ehem. Rector Ecclesiae in St. Albertus Magnus, Schloss Spindlhof (Regenstauf), Mitherausgeber des Lexikons für Theologie und Kirche, Redakteur und Mitarbeiter bei „Der Prediger und Katechet“, zahlreiche Veröffentlichungen, insb. zur Trauerpastoral. Professor Konrad Baumgartner gilt (u.a.) als d e r Kenner von Person und Werk Johann Michael Sailers.

Referent: Prof. Dr. Konrad Baumgartner (Regensburg)

Zeit: Dienstag, 20.10.2015, 19.30 Uhr

**Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7
Dionys-Saal (Konferenzraum K 3)**

In Kooperation mit: Akademisches Forum Albertus Magnus Regensburg

☀ **Das (un)heilige Land - ein Bericht aus den besetzten palästinensischen Gebieten**

Vortrag und anschließendes Gespräch

Der Vortrag informiert über die dortige aktuelle Situation, im Besonderen über das Jordantal entlang der Grenze zu Jordanien. Es geht dabei vor allem um Menschen, die von der nun bald 50jährigen Besatzung nachhaltig geprägt sind, es geht um deren Lebensverhältnisse, um die Infrastrukturen vor Ort, die Präsenz des Militärs, aber auch um zaghafte Versuche für ein selbstbestimmtes Leben in einem besetzten Land. Und es geht um die Frage, warum wir nur wenige Kilometer entfernt von Jerusalem oder Tel Aviv auf ein für viele Menschen vollständig unbekanntes Land stoßen, das oftmals lediglich nur mehr als Konflikt- und Kriegsgebiet wahrgenommen wird.

Der Vortrag richtet seinen Blick auf diese terra incognita des Nahen Ostens, auf das Jordantal, wo etwa 60.000 Menschen (darunter ca. 8.000 bis 10.000 Beduinen) leben. Angelika Baumann skizziert eine Region, die gerade einmal etwa doppelt so groß ist wie das kleinste deutsche Bundesland (Saarland), für die internationale Politik jedoch von riesengroßer Bedeutung; eine Region - derzeit ohne die Aussicht auf Frieden, den alle Menschen im gesamten Nahen Osten so bitter nötig hätten.

Referentin: Dr. Angelika Baumann, Historikerin, leitete bis 2014 die Förderabteilung des Kulturreferates der Landeshauptstadt München. Sie beschäftigte sich darüber hinaus im Auftrag der Stadt München seit 1990 mit der NS-Geschichte und der Geschichte der Münchner Juden; zu diesen Themen konzipierte sie Ausstellungen und Veranstaltungsreihen. Diese befassten sich beispielsweise mit der „Arisierung“ in München, mit dem Widerstand im Dritten Reich, mit dem „Lebensborn“ und seinen Aktivitäten. Sie ist darüber hinaus Herausgeberin einer Vielzahl von Publikationen zur Geschichte des Dritten Reiches in München. Ihre Arbeit für die Stadt München auf diesen Gebieten wurde von Yad Vashem (wichtigste israelische Gedenkstätte zur Erinnerung an die Shoah) gewürdigt.

Nach ihrer beruflichen Tätigkeit wurde Dr. Angelika Baumann vom Weltkirchenrat/Genf zusammen mit einem internationalen Team in die von Israel seit 1967 besetzten palästinensischen Gebiete entsandt. Sie lebte von Januar bis April 2015 in Jericho in der Westbank, in Ost-Jerusalem und in Bethlehem. Ihre Aufgabe war es, die Auswirkungen der israelischen Besatzung zu beobachten, zu dokumentieren und darüber zu berichten. Ihre vor Ort verfassten Berichte dienten nicht nur dem Weltkirchenrat, sondern auch den Vereinten Nationen/OCHA zur Aktualisierung der Informationslage im Westjordanland.

Zeit: Mittwoch, 21.10.2015, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt, KHG

☀ **Symposium "Spiritualität, Religion und Naturwissenschaft"**

Der Begriff der „Spiritualität“ ist mit der Vorstellung einer Annäherung des menschlichen Geistes an eine umfassende, universelle oder transzendente Form von Geistig-

keit verbunden. Obwohl die monotheistischen Religionen und die Naturwissenschaften unter der Leitdisziplin der Physik zunächst einmal zwei ganz verschiedene „Gefäße“ der menschlichen Lebenswelt und Lebensorientierung darzustellen scheinen, offenbart ein tieferes Verständnis auch sehr bedenkenswerte Gemeinsamkeiten. Ob und gegebenenfalls inwieweit diese mit dem Begriff der „Spiritualität“ erfasst werden könnten, dürfte durchaus einen interdisziplinären Klärungsversuch wert sein.

13:00 Uhr Begrüßung

13:15 Vortrag "Religionswissenschaft und christliche Spiritualität" (PD Dr. Artur Zuk)

14:00 Vortrag „Mystik und Spirituelle Erkenntnis" (Prof. Dr. Dr. Harald Walach)

14:45 Pause

15:30 Vortrag "Spiritualität und naturwissenschaftliche Erkenntnis"
(Prof. Dr. Thilo Hinterberger)

16:30 „Fishbowl“-Diskussion

17:30 Versuch einer „Synopsis“

Referenten: **Prof. Dr. rer. nat. Thilo Hinterberger** (Physiker und Neurowissenschaftler) studierte Physik in Ulm, promovierte und habilitierte sich in Medizinischer Psychologie der Universität Tübingen. Seit 2011 Leiter des Forschungsbereichs Angewandte Bewusstseinswissenschaften in der Psychosomatischen Medizin am Universitätsklinikum Regensburg.

Prof. Dr. Dr. Harald Walach (Klinischer Psychologe, Wissenschaftshistoriker, Quantentheoretiker), von 2005 bis 2009 Research Professor an der Univ. of Northampton, seit 2010 Stiftungsprofessor und Institutsdirektor für Forschungsmethodik komplementärer Medizin an der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt /Oder.

Pfr. PD Dr. Artur Zuk (Theologe) studierte in Breslau Dogmatik (Promotion) und später an der Katholischen Universität Eichstätt-Ingolstadt Christliche Spiritualität und Pastoraltheologie (Habilitation) mit dem Schwerpunkt Ehe- und Familienspiritualität. Seit 2012 Privatdozent am Lehrstuhl für Pastoraltheologie und Pastoralpsychologie in Eichstätt.

Zeit: **Samstag, 24.10.2015, 13.00 - 18.00 Uhr**

Ort: **Großer Saal im "Jugendheim" (EG), Obermünsterplatz 7**

Eintritt für Theologiestudierende: frei!

In Kooperation mit: „Akademisches Forum Albertus Magnus“, Katholische Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt, Fachbereich Angewandte Bewusstseinswissenschaften des Universitätsklinikums Regensburg

☀ „Das Reich Gottes ist inwendig in euch“ - Die Kunst des ZEN

Referent: **Hyon Gak Sunim, buddhistischer Mönch und Zenmeister**

Zeit: **Montag, 26.10.2015, 19.30 Uhr**

Ort: **noch nicht bekannt; siehe Webseite Mentorat oder KHG**

In Kooperation mit: KHG Regensburg

Höher - schneller - weiter! Besser?

Expertenrunde im Turmtheater

Der Trend geht dazu, immer mehr zu leisten, alles schneller zu machen, höhere Gewinne zu erzielen, immer besser zu sein.

Vertreter aus den unterschiedlichsten Bereichen diskutieren, ob dadurch wirklich alles besser wird?

- Referenten:** Prof. Dr. Erwin Dirscherl, Universität Regensburg, Lehrstuhl Dogmatik,
Prof. Dr. Nikolaus Korber, Prof. der Chemie und Vertrauensdozent des Cusanuswerkes,
Moritz Schmidt, Managing Director, Hella Electronics Regensburg,
Christian Kuhl, Geschäftsführer Trägergesellschaft Barmherzige Brüder,
Christine Gürtler, Rektorin der Grundschule Königswiesen,
Harry Gfreiter, Co-Trainer SSV Jahn Regensburg
- Moderation:** Dr. Christoph Seidl, Seelsorger für Berufe im Gesundheits- und Sozialwesen
- Zeit:** Mittwoch, 28.10.2015, 20.00 – 22.00 Uhr
- Ort:** Turmtheater, Am Watmarkt 5
- Beitrag:** Schüler und Studenten frei (bitte Ausweis mitbringen)

In Kooperation mit: Turmtheater, KEB Familienbildung und M.E.H.R.

Ich würde es nähren mit bestem Weizen (Ps 81, 17)“ – Von der Spiritualität der Klöster

Von jeher stehen Klöster für eine ganzheitliche Sicht des Menschen. Dem Leben des Geistes und Gebetes zugeordnet ist das Leben unter den Menschen ebenso wie die Sorge um den eigenen Leib. Nicht umsonst spricht die Karmelitin Theresa von Avila von einem „Gesunden Geist in einem gesunden Körper“. Deshalb war das Bier in früheren Zeiten weniger Genussmittel als Stärkung für den Körper. Wir wollen an diesem Abend der Spiritualität unterschiedlicher Ordensgemeinschaften auf den Grund gehen und sie mit einer Bierprobe aus deren klostereigenen Brauereien verknüpfen.

- Leitung:** P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual
- Zeit:** Donnerstag, 29.10.2015, 19.00 – 21.00 Uhr
- Ort:** Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Als ich mit dem Papst U-Bahn fuhr

Ein ganz persönlicher Blick auf den Papst

Ob in Rom bei einer Audienz oder beim U-Bahn-Fahren in Buenos Aires: Erika Rosenberg ist Papst Franziskus mehrere Male begegnet. Neben seinem Engagement für die Armen und Unterdrückten fasziniert sie als Jüdin sein Einsatz für den interreligiösen Dialog. Und so führte sie Gespräche mit Familienangehörigen, Freunden, Weggefährten und Mitarbeitern. Daraus ist ihr ungewöhnliches Papst-Porträt entstanden.

Referentin: Frau Prof. Erika Rosenberg; Buenos Aires, Schriftstellerin, Übersetzerin, Journalistin und Biografin von Oskar und Emilie Schindler
Zeit: Donnerstag, 5.11.2015, 19.30 Uhr – 21.00 Uhr
Ort: KHG, Weiherweg 6a

Berufliche Alternativen für Lehramtsstudierende mit Kath. Theologie

Eine staatliche Stelle nach dem Referendariat antreten können: da sieht es vor allem am Gymnasium und an der Realschule zur Zeit nicht rosig aus! Also was tun? Das Studienfach wechseln Richtung Mittelschule oder Grundschule? Zusatzqualifikation erwerben? Noch abspringen und gleich ganz was Anderes studieren?

Oder gibt es vielleicht noch ganz andere, auch nichtschulische Berufsfelder, an die ich gar nicht denke?

In dieser Veranstaltung werden dir vom Team Akademische Berufe der Agentur für Arbeit Regensburg wertvolle Infos gegeben und du kannst alle deine Fragen los werden!

Referent: Theodor Bezold, „Team Akademische Berufe“
Zeit: Donnerstag, 05.11.2015, 16.00 – 17.30 Uhr
Ort: Agentur für Arbeit Regensburg, Galgenbergstr. 24, Regensburg, Raum 2.085

Prinzessin Sabbat

An diesem Abend wird der Schauspieler Heinz Müller (Turmtheater Regensburg) verschiedene erzählende Texte zum Sabbat vorlesen. Die reiche jüdische Tradition der Geschichten zum Sabbat kann uns anregen und inspirieren, über das Geschenk des Sabbats nachzudenken. Die gelesenen Texte werden als Hand-Out verteilt. Auch Schüler hören und lesen im Religionsunterricht gerne Geschichten.

Nach einer alten Legende sprach Gott mit den Kindern Israel und sagte: „Kinder, wenn ihr die Thora annehmt und ihre Vorschriften befolgt, mach ich euch ein kostbares Geschenk.“ „Und was wäre das für ein Geschenk?“, fragten die Kinder Israel. „Die kommende Welt!“ „Sag uns, wie die kommende Welt sein wird!“, forderten die Kinder Israel. Und Gott erwiderte: „Ich habe euch schon den Sabbat gegeben. Der Sabbat schmeckt wie die kommende Welt.“

Referent: Heinz Müller, Schauspieler
Zeit: Montag, 09.11.2015, 19.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

☀ **Prävention von sexuellem Missbrauch**

Sexuelle Gewalt gegenüber Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen findet in vielfältigen gesellschaftlichen Bereichen statt. Sie erfolgt innerhalb von Familien, Vereinen, Medien und Institutionen und leider auch innerhalb der katholischen Kirche.

Zum Schutz der Würde und Integrität junger Menschen hat die Deutsche Bischofskonferenz 2010 (2013 überarbeitet) daher eine Rahmenordnung „Prävention von sexuellem Missbrauch an Kindern, Jugendlichen und erwachsenen Schutzbefohlenen im Bereich der Deutschen Bischofskonferenz“ beschlossen.

Die Qualifizierungsmaßnahme zur Prävention geht insbesondere auf folgende Bereiche ein:

- Prävention von sexueller Gewalt - Einführung
- Gewalt und sexualisierte Gewalt - Definition
- Die Folgen sexualisierter Gewalt in der Seele eines Menschen
- Umgang mit Nähe und Distanz
- Täter und Täter-Opfer-Dynamik
- Handlungsleitlinien bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch

Der Abend wird von der Schulungsreferentin Frau Elisabeth Pollwein-Hochholzer geleitet.

Referent: Elisabeth Pollwein-Hochholzer, Diplom-Sozialpädagogin

Zeit: Montag, 10.11.2015, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ **REDEN ÜBER... „Gott und die gekränkte Seele“**

Weil viele Menschen das Gefühl haben, nicht gesehen und geachtet zu werden, schlagen sie um sich und werden aggressiv: Die Gewaltbereitschaft nimmt in unserer Gesellschaft zu. Deshalb stellt sich die Frage: Was geschieht in unserer Psyche, wenn wir uns durch fehlende Anerkennung gekränkt und verletzt fühlen? Welche Hilfe kann der Glaube bieten, mit seelischen Verletzungen besser umzugehen, ohne gewalttätig zu werden oder zu resignieren? Zu diesem Thema ist Dr. Dieter Funke, Psychologischer Psychotherapeut, zu Gast im Turmtheater.

Dr. Funke, ausgebildeter Psychoanalytiker, arbeitete nach seinem Studium der Theologie, Philosophie und Psychologie im Beratungsdienst für kirchliche Berufe und als Lehrbeauftragter an der Uni Bonn. Heute ist er als Einzel-, Paar- und Gruppenanalytiker in einer eigenen Praxis in Düsseldorf tätig.

Referent: Dr. Dieter Funke, Psychoanalytiker

Zeit: Mittwoch, 11.11.2015, 20.00 – 22.00 Uhr

Ort: Regensburg, „Turmtheater“, Watmarkt 5

Schüler und Studierende frei (bitte Ausweis mitbringen)

In Kooperation mit: Regensburger Turmtheater und KEB Regensburg-Stadt

☀ Gender als philosophisches Problem – oder: Wie viel Differenz verträgt die Definition vom Menschen?

„Gender“ (aus dem Englischen) bezeichnet eine sozio-kulturelle Geschlechterrolle, die einem Menschen weitgehend vorgegeben ist – und das schon früh („Jungen spielen mit ..., Mädchen ...“). Wie abhängig diese Rolle tatsächlich von der Umwelt und wie eng sie mit dem biologischen Geschlecht verbunden ist, wird seit einigen Jahrzehnten intensiv und sehr kontrovers diskutiert. Dabei erhebt sich auch die Frage, ob der Begriff „Gender“ für sich bereits das ist, was weithin als selbstverständlich angenommen wird: ein wertneutraler Sammelbegriff für objektiv vorliegende Probleme im Schnittpunkt von Biologie, Soziologie und Selbstverständnis. Gender ist heute nicht selten ein politisch aufgeladenes Kampfwort, das längst den akademisch-wissenschaftlichen Bereich verlassen hat, in diesen aber zurück wirkt und in der Gesellschaft und Politik nicht nur unseres Landes weite Kreise zieht. Ein aktuelles Beispiel ist die Debatte um die völlige rechtliche Gleichstellung der Ehe mit der sogenannten „Homo-Ehe“.

Der Vortrag macht zunächst bewusst einen Bogen um weltanschaulich und politisch aufgeladene Szenarien, welche die Verteidiger und die Verächter der Gender-Theorie genauso entzweien wie verbinden. Ausgangspunkt der Überlegungen ist die klassisch-antike Definition vom Menschen als einem „Lebewesen, das Logos – Vernunft und Sprache – hat“. In dieser Definition spielt das Geschlecht offensichtlich keine Rolle. Ist das ein bloßer kulturgeschichtlicher Zufall? Oder besagt das etwas, das uns auch heute noch zu denken geben könnte? Trifft Letzteres zu, dann könnte das zu einer Schärfung des Blicks und zugleich womöglich auch zu einer Entschärfung einiger der derzeit geführten Debatten führen.

Referent: Prof. Dr. Stephan Grotz (Jg. 1966), Linz

Studium der Kunstgeschichte, der Theaterwissenschaft, der Allgemeinen und Vergleichenden Literaturwissenschaft (Komparatistik), der Griechischen Philologie und Philosophie in Berlin; 1997 Promotion in Komparatistik; Forschungsstipendiat der DFG; Wiss. Assistent, 2007 Habilitation in Philosophie an der Universität Regensburg, Oberassistent; Lehrstuhl-Vertretung an der Univ. Mainz. Seit 2015 Lehrstuhl für Geschichte der Philosophie an der Katholischen Universität Linz, Oberösterreich, Übersetzungen aus dem Lateinischen, zahlreiche Publikationen, z. B. *Negationen des Absoluten: Meister Eckhart – Cusanus – Hegel*. Hamburg: Meiner 2009.

Zeit: Montag, 16.11.2015, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanmuseum Obermünster, Emmeramsplatz 1, Obermünsterplatz 7 (Rückwärtiger Eingang)

☀ Harmonie der Seele – Platon und die Frage nach dem Gerechten



In einer Zeit des Umbruchs, in welcher die traditionelle Moral zerfallen ist, sucht Platon nach neuen Orientierungsmaßstäben für den Menschen. Im Anschluss an seinen Lehrer Sokrates deutet er das Ziel des menschlichen Strebens, die Glückseligkeit, als harmonisches Verhältnis seelischer Kräfte. Die Voraussetzungen für das gute Handeln liegen dabei in einem bewussten und wissenden Umgang mit sich und den anderen innerhalb einer gesellschaftlich-gegliederten Ordnung.

Referent: Dr. Günter Fröhlich, geb. 1969, Privatdozent für Philosophie an der Universität Regensburg und Autor zahlreicher Bücher und wissenschaftlicher Beiträge; in diesem Herbst erscheint sein Buch "Platon und die Grundfragen der Philosophie"

Zeit: Montag, 17.11.2015, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

In Kooperation mit: Kath. Erwachsenenbildung Regensburg-Stadt

Wenn gar nichts mehr geht – Weißwurstfrühstück zu einem schwer verdaulichen Thema

Wie ein Damoklesschwert hängt über vielen Studierenden die Frage nach den Zukunftsaussichten und den Chancen einer Anstellung. Und unausgesprochen steht die Frage im Raum: „Was mache ich, wenn ich keine Stelle bekomme?“ Gemeinsam begeben wir uns an diesem Vormittag auf Spurensuche für ein „zweites Standbein“. Und betten das Thema ein in ein gemütliches Weißwurstfrühstück.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual
Zeit: Freitag, 20.11.2015, 10.00 – 12.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Lesung und Gespräch

Navid Kermani: Ungläubiges Staunen. Über das Christentum

Was geschieht, wenn einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller, der selbst ein Muslim ist, sich in die christliche Bildwelt versenkt? Navid Kermani sieht staunend eine Religion voller Opfer und Klage, Liebe und Wunder: ein Christentum, von dem Christen in dieser Ernsthaftigkeit, Kühnheit und auch Begeisterung nur noch selten sprechen.

Referent: Navid Kermani, lebt als freier Schriftsteller in Köln. Er ist habilitierter Orientalist und Mitglied der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung. Für seine Romane, Reportagen und wissenschaftlichen Werke wurde er vielfach ausgezeichnet. 2015 erhält Navid Kermani den Friedenspreis des Deutschen Buchhandels.
Zeit: Mittwoch, 25.11.2015, 19.00 Uhr
Ort: Dreieinigkeitskirche, Regensburg

In Kooperation mit: Evangelisches Bildungswerk Regensburg, Staatliche Bibliothek Regensburg, Stadt Regensburg und Bücher Pustet

High! – Lebensfreude und Selbsterkenntnis durch Klettern

Was macht es mit mir, mich aus eigener Kraft in die Höhe zu wagen? Wie geht es mir als sichernde Person mit meiner Verantwortung? Und wie ist es, wenn ich oben bin?

Klettern macht nicht nur (prickelnden) Spaß, sondern hilft mir auch, mich besser kennenzulernen, mit Herausforderungen gut umzugehen und mich auf jemanden vertrauensvoll zu verlassen – lauter wertvolle Erfahrungen für mein zukünftiges (Lehrer-)Dasein.

Referent: Anton Högerl, Erlebnispädagoge,
Eva Kell-Hausner, Erlebnis- und Gestaltpädagogin
Zeit: Samstag, 28.11.2015, 9.00 – 17.00 Uhr
Ort: Kletterhalle des Alpenvereins, Lappersdorf (genauere Infos per Teilnehmerbrief)

☀ Kirche in der gegenwärtigen Welt

Die Pastoralkonstitution des Zweiten Vatikanums „Gaudium et spes“ (1965) – heute noch von Bedeutung?

Diese Pastoralkonstitution war die einzige, die erst innerhalb des Konzils auf den Weg gebracht worden war – bis zum Schluss ist sie auch die umstrittenste geblieben. Es brauchte acht Textvorlagen, „Schemata“, die ersten davon wurden dem Konzil gar nicht erst vorgelegt. Die Abstimmung erfolgte erst am letzten Sitzungstag (am 7. 12. 1965: am Vortragstag wird es vor genau 50 Jahren gewesen sein). All das wird seine Gründe gehabt haben.

Der Papst und die Konzilsväter hatten zuvor den Auftrag erteilt, die „Zeichen der Zeit“ zu erkennen und zu erforschen: In welcher grundlegenden Situation befindet sich der Mensch heute? Kann man von einer „Berufung“ des Menschen sprechen? Wie kann die Würde des Menschen geschützt werden? Worin besteht seine ethische Verantwortung? Was ist der Wert der menschlichen Arbeit? Was ist mit dem Wort von der „Autonomie der irdischen Wirklichkeiten“ gemeint?

Neben diesen grundsätzlichen Fragen hat „Gaudium et spes“ auch wichtige Einzelfragen angesprochen, so die Förderung von Ehe und Familie und die Förderung des kulturellen Fortschritts. Was gilt für den Bereich der Wirtschaft? Worin besteht das Ziel der politischen Gemeinschaft? Wie steht es um den Frieden, die Völkergemeinschaft und den Dialog der Kirche mit allen Menschen? All diese Fragen greift der Referent in seinem Vortrag auf, um sie darzustellen, sie zu erläutern und auf ihre Aktualität hin zu befragen.

Referent: Prof. Dr. Josef Kreiml, St. Pölten
Studium (von 1977 bis 1982) der Katholischen Theologie an der Universität Regensburg; von 1983 bis 1985 Philosophiestudium (M.A.) an der Hochschule für Philosophie S.J. in München; 1990 Priesterweihe, dann Kaplan und Pfarrer; Promotion (1989) und Habilitation (2001) erfolgten an der LMU München (Gerhard Ludwig Müller); seit 2003 Professor für Fundamentaltheologie und Ökumenische Theologie an der Philosophisch-Theologischen Hochschule St. Pölten; von 2005 bis 2013 auch Rektor der Hochschule (derzeit Prorektor). Josef Kreiml ist Priester der Diözese Regensburg, außerdem Diözesanrichter am Diözesangericht St. Pölten, Seelsorger in der Pfarrei Obritzberg und Referent in der Priesterfortbildung des Bistums Regensburg.

Zeit: Montag, 07.12.2015, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7,
Dionys-Saal (Konferenzraum K 3)

☀ Die Welt von morgen: Transhumanismus

Der Start des Google-Projekts "Endet den Tod", die Intensivierung der BRAIN-Initiative und die Gründung der "Transhumanistischen Partei" in den USA waren 2014 Schritte auf dem Weg zu einer "transhumanistischen" Gesellschaft. Die Vorstellung, die Grenzen menschlicher Möglichkeiten durch den Einsatz technischer Verfahren zu erweitern ("Human Enhancement"), findet heute bereits in manchen Bereichen Anwendung (Herzschrittmacher, künstliche Gelenke usw). Es ist jedoch absehbar, dass technische Entwicklungen in der Zukunft hier ungeahnte Möglichkeiten eröffnen: Von der Entwicklung von Computer-Gehirn-Schnittstellen über nano- und bio-

technologische Verfahren bis hin zur Entwicklung von Superintelligenzen (in der Verbindung von künstlichen Intelligenzen mit biologischen Elementen).

Doch all diese technischen Möglichkeiten müssen sich kritischen Fragen stellen:

Welches Menschenbild steht hinter transhumanistischen Vorstellungen? Nimmt der Transhumanismus nicht sogar religiöse Züge an (im Sinne eines Versprechens, die eigenen biologischen Begrenzungen - inklusive des Todes - überwinden zu können)?

Welche Implikationen hat die Entwicklung von künstlicher Intelligenz (vgl. Würde)?

Welche militärischen Zielen dienen solchen Entwicklungen (vgl. Andreas Eschbach:

["Der Letzte seiner Art"](#))?

Referent: Prof. Armin Grundwald, Karlsruhe, Leiter des Büros für Technikfolgen-Abschätzung beim Deutschen Bundestag (TAB)

Zeit: Donnerstag, 10.12.2015, 18.00 Uhr

Ort: OTH, Raum D002

In Kooperation mit: KHG

☀ Theater spielen: Abrahams Berufung



Im Theaterspielen kann man zum Glück nichts alleine machen, vorbereiten heißt zusammenarbeiten, spielen heißt teilen“ (Peter Brook).

In diesem Workshop werden wir durch Spiele, Übungen und Improvisationen mehr über uns erfahren und lernen, Theater zu spielen.

Was kann alles an einem Abend zustande kommen? „Abrahams Berufung“ Gen 12,1ff. nehmen wir als Ausgangspunkt für die Theaterarbeit. Die Methoden und Übungen, die wir im Kurs erkunden, sind leicht erlernbar und in der Schule einsetzbar. Keine Vorkenntnisse erforderlich.

Referentin: Sacha Anema, Performerin, Regisseurin und Pädagogin

Zeit: Montag, 11.01.2016, 19.30 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Anmeldung bis spätestens Montag, 04.01.2016, erforderlich!

☀ **Das Neue Testament für Didaktiker**

Kein Vortragsabend, sondern eine gemeinsame Entdeckungsreise in die Welt des Neuen Testaments. Wie ging es beispielsweise den Frauen zur Zeit Jesu und wie waren die politischen Verhältnisse. Warum hat Judas Jesus verraten oder sind die Pharisäer wirklich so schlimm gewesen, wie sie in den Evangelien geschildert werden? Ein etwas anderer Abend über das Neue Testament.

Leitung: P. Jakob Seitz OPraem, Spiritual
Zeit: Dienstag, 12.01.2016, 19.00 – 20.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

☀ **Meine Heimat: Syrien**

Vortrag

Die meisten von uns kennen Syrien aus den Nachrichten und haben die schrecklichen Bilder im Kopf. Wie aber sah dieses einst so schöne Land vor Beginn des Krieges 2011 aus? Davon möchte uns ein 1985 in der Nähe von Damaskus geborener Syrer in Wort und Bild erzählen. Er möchte darüber berichten, warum er gezwungen war, seine Heimat zu verlassen, mit welcher schrecklichen Ängsten er bis heute zu kämpfen hat und wie sein Leben in Deutschland heute aussieht.

Referent: Alaa Homsy, Flüchtling aus Syrien
Zeit: Dienstag, 19.01.2016, 19.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, Konferenzraum 1

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt, KHG, Deutsch-afrikanischer Kulturverein

☀ **Wie wollen wir sterben?**

Über die Ethik der Palliativmedizin

Die Palliativmedizin bietet heute umfangreiche Möglichkeiten des medizinisch-pflegerischen (palliativ care), psychologischen und sozialen Beistandes bei schwerer Krankheit und im Sterbeprozess und dient darüber hinaus der Entlastung versorgender Angehöriger.

Wir informieren Sie über Inhalte und Anliegen dieser speziellen medizinischen Fachrichtung und zeigen Ihnen Perspektiven und mögliche Versorgungskonzepte zum Erhalt der Lebensqualität und des Lebensmutes in einer der schwersten Phasen unseres Daseins.

Referentin: Dr. Barbara Lighvani, Oberärztin Palliativmedizin Deggendorf
Zeit: Donnerstag, 28.01.2016, 19.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7, Konferenzraum 1

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

☀ Bildung im Bistro: Kirche an der Peripherie

CAMPUSAsyl als Beispiel für die Arbeit mit Flüchtlingen und Asylbewerbern

Mit "CAMPUS-Asyl" möchten die Hochschulgemeinden KHG und ESG nicht nur zeigen, dass sie am Schicksal der vielen Flüchtlinge in Regensburg Anteil nehmen, sondern sie möchten auch etwas tun. In Kooperation mit vielen Regensburger Gruppierungen entwickelt die Initiative schnell umsetzbare Projekte, die den Neuankömmlingen in Regensburg zu Gute kommen. Sie sendet damit auch ein politisches Signal: Menschen in Not sind bei uns willkommen!

Referent: Hermann Josef Eckl, Hochschulpfarrer
Zeit: Mittwoch, 17.02.2016, 18.30 – 20.00 Uhr
Ort: Biomarkt Neuhoff, Donaueinkaufszentrum DEZ

In Kooperation mit: KEB Regensburg-Stadt

Extra Events

Begegnungsabend und Information zur Missio canonica mit Domkapitular Neumüller

Der Abend beginnt mit einer gemeinsamen Eucharistiefeier in der Kapelle des Diözesanzentrums Obermünster (DZO).

Bei einer anschließenden kleinen Brotzeit im DZO besteht Gelegenheit, Herrn Domkapitular Neumüller kennenzulernen, der als Leiter des Schulreferats für die Religionslehrer und -lehrerinnen zuständig ist. Er wird an diesem Abend auch darüber informieren, was die Kirche von ihren zukünftigen Religionslehrkräften erwartet.

PS: Dieser Abend betrifft alle Studierenden, die irgendwann einmal Religion unterrichten wollen (Grund-, Mittel-, Realschule und Gymnasium). Jeder Lehramtsstudierende (vertieft, nicht vertieft, Didaktik) weist im Studienbegleitbrief den Besuch eines solchen Abends nach (vgl. S. 34f.).

Zeit: Dienstag, 08.12.2015, 19.30 Uhr
oder:
Mittwoch, 13.01.2016, 19.30 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Melde Dich für diesen Abend zu Beginn des Semesters persönlich (Datenschutz) in den Sprechstunden des Mentorates im „Panta Rhei“ an! Die Daten der Anmeldung werden an das Schulreferat der Diözese weitergegeben. Damit zeigt ihr dem Schulreferat offiziell an, dass ihr einmal katholische Religionslehrer unterrichten wollt!

Begegnungsabend Lamentheolog/inn/en und Priesterseminaristen in Obermünster

Das ist der Termin, an dem die Lamentheologen und -theologinnen mit den Priesterseminaristen zusammentreffen, um mal die „Anderen“ kennenzulernen. Wir

beginnen mit einem Gottesdienst um 19.00 Uhr in der Hauskapelle des Diözesanzentrums Obermünster und stürzen uns anschließend auf das Buffet.

Zeit: Dienstag, 24.11.2015, Beginn 19.00 Uhr mit Gottesdienst in der Kapelle des Diözesanzentrums, anschließend Buffet

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Planungstreffen

Es ist uns sehr wichtig, dass Studentinnen und Studenten möglichst viel Einfluss auf unsere Programmgestaltung haben und das Programm auch selbst aktiv mitgestalten. Aus diesem Grund laden wir herzlich zu einem Termin ein, an dem jeder, der einen Vorschlag für das Programm des nächsten Semesters hat oder selbst etwas anbieten will, Wünsche einbringen kann.

Das Planungstreffen ist zugleich das zweite Plenumstreffen des Mentorats-Teams im Semester.

Zeit: Donnerstag, 14.01.2016, 19.00 Uhr

Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7

Mentoratsstammtisch

Es gibt ein Leben neben der Uni, und manchmal bleibt im Unistress die Gemütlichkeit auf der Strecke. Deshalb gründen wir einen offenen Mentoratsstammtisch zum Spielen (Watten, Schafkopf oder andere Spiele), zum Ratschen, zum geselligen Miteinander. Der Stammtisch freut sich über alle Interessierten an jedem ersten Dienstag im Monat im „Hinterhaus“ in der Rote-Hahnen-Gasse 2 in Regensburg. Gute Laune und Spielkarten oder andere Spiele bringt Ihr bitte mit.

Zeit: jeden ersten Dienstag im Monat: 06.10., 03.11., 01.12.2015, ab 19.00 Uhr

Ort: „Hinterhaus“, Rote-Hahnen-Gasse 2

Kurse

Gitarrenkurs

Nach wie vor erweisen sich auch etwas einfachere Gitarrenkünste als gute Hilfe im Schulunterricht oder in der pastoralen Arbeit. Bei uns könnt ihr Euch den Grundstock dafür schaffen. Fabian Ranzinger, Absolvent des Music College Regensburg wird Euch in die nötigen Grundkenntnisse einführen.

Der Beginn ist für alle TeilnehmerInnen am Dienstag, dem 27. Oktober 2015, um 19.00 Uhr. An diesem ersten Abend werden die Gruppen eingeteilt und die Zeitabsprachen getroffen.

Der Gitarrenkurs kommt nur zustande, wenn sich mindestens zehn Teilnehmer finden!!!

Zeit: nach Vereinbarung; Absprachetermin für alle: Dienstag, 27.10.2015,

um 19.00 Uhr
Ort: Diözesanzentrum Obermünster, Obermünsterplatz 7
Kosten: Euro 30,--

FACHSCHAFTSINFO

Theo-Kneipentour

Treffpunkt: Dom (unter den Türmen)
Zeit: Mittwoch, 14.10. 2015, 20:30 Uhr

Theo-Stammtisch

Anfangszeit und Ort spätestens eine Woche vorher auf <http://www.uni-regensburg.de/theologie/studium/fachschaft/index.html>

Zeit: 4.11.2015 / 02.12.2015 / 13.01.2016

WAS SONST NOCH LOS IST....

“Regensburg bei Nacht” - Stadtführung und Kneipentour der KHG



Mittwoch, 14.10.2015, 20.00 Uhr, Treffpunkt ESG, Am Ölberg 2,
(dort ab 19.00 Uhr Imbiss)

Begrüßungsabend der KHG für alle Neuen - Gottesdienst, Abendessen und Gespräch

Dienstag, 20.10.2015, 19.15 Uhr, KHG am Weiherweg 6a

Beten & Büffeln in der KHG

Du möchtest dich abseits überfüllter Bibliotheken aufs Lernen konzentrieren?

Du willst dich mit Freunden zu einer Lerngruppe zusammenschließen?

Dann steht dir das Haus der KHG von **Freitag bis Sonntag, 22. – 24. und 29. – 31. Januar 2016** zur Verfügung!

Du kannst kommen und gehen, wann du willst und Du kannst den Tag mit einem kurzen Morgenimpuls beginnen und einem guten Gedanken am Abend abschließen!

Für einen Imbiss mittags und abends ist gesorgt.

Das Haus ist Freitag bis Sonntag von 8.00 h bis ca. 20.30 h für dich geöffnet.

Checkliste zur kirchlichen Studienbegleitung im Mentorat für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE)

(für alle Studierenden mit Fach Kath. Religion: GS, HS, RS, Gy und Religion als Didaktikfach)

Die Vorläufige (kirchliche) Unterrichtserlaubnis (VUE) geht der Missio canonica voraus und ist unabdingbare Voraussetzung, um in der Lehramtsanwärterzeit bzw. im Referendariat Katholische Religionslehre unterrichten zu können. Sie muss der Anmeldung am Kultusministerium für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt beigelegt werden. Für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis sind folgende Elemente der Studienbegleitung im Mentorat verbindlich:

- Orientierungsgespräch mit ca. sieben Studierenden im ersten Semester und einem der Mentoren; Termin gleich zu Beginn des ersten Semesters telefonisch vereinbaren (0941/597-1570 im Mentorat!);
- Pro Semester wenigstens eine im Semesterprogramm entsprechend gekennzeichnete Veranstaltung (☼) besuchen. Für jedes Semester wird eine Veranstaltung ins Studienbegleitheft eingetragen. Im Semester, an dessen Ende das erste Staatsexamen in Theologie abgelegt wird, muss keine ☼ - Veranstaltung mehr besucht werden.
- Für Studierende ab dem WS 10/11: Teilnahme an der Veranstaltung „Schulgottesdienste vorbereiten“ (einmal im Laufe des Studiums). Termine auf der Homepage! Studienbegleitheft für die Eintragung nicht vergessen!
- Begegnungsabend und Informationsabend zur Vorläufigen Unterrichtserlaubnis und Missio canonica mit dem Schulreferenten im 4. oder 5. Semester; zu Beginn des Semesters, in dem man diesen Abend besuchen will, persönliche Anmeldung in den Uni-Sprechstunden des Mentorates.
- Selber an Exerzitien / Besinnungstagen teilnehmen: mindestens einmal ein Wochenende oder länger im Laufe des Studiums; Teilnahmebestätigung durch die geistliche Leitung der Besinnungstage!
- Zwei Referenzen sind notwendig für die Erlangung der Vorläufigen Unterrichtserlaubnis (VUE), der Vorform der Missio Canonica. Es ist sinnvoll, schon zu Studienbeginn mögliche Referenzgeber anzusprechen und mit ihnen im Gespräch zu bleiben. Eine Referenz muss von einem Geistlichen sein, einem katholischen Priester oder katholischen Diakon, die zweite kann von einem katholischen Laien stammen.

■ Studierende für ein Lehramt an Grund- und Mittelschulen mit dem Fach Didaktik der Katholischen Religionslehre können unter folgenden Voraussetzungen die vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis beim Bischöflichen Ordinariat beantragen.

- Lehramt für Grundschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und des Aufbaumoduls Religionsdidaktik 1, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

- Lehramt für Mittelschule:

Erfolgreiche Absolvierung des Basismoduls Religionsdidaktik und der Aufbaumodule Religionsdidaktik 1 und 2, nachgewiesen durch eine Bestätigung, die vom Lehrstuhl für Religionspädagogik und Didaktik des Religionsunterrichts an der Universität Regensburg ausgestellt wird, und bestandenes erstes Staatsexamen, nachgewiesen durch eine Kopie des Staatsexamenszeugnisses.

(Entsprechende Nachweise können auch nach der Antragstellung nachgereicht werden)

■ Der schriftliche Antrag auf die Vorläufige kirchliche Unterrichtserlaubnis (VUE) an das Schulreferat der Diözese Regensburg soll spätestens drei Monate vor dem Anmeldeschluss für den Vorbereitungsdienst auf das Lehramt gestellt werden, weil die VUE diesem Antrag beigelegt werden muss. Das heißt, der Antrag für die VUE sollte im Semester, zu dessen Ende das Erste Staatsexamen abgelegt wird, gestellt werden. Wer allerdings nach dem Ersten Staatsexamen nicht zum nächstmöglichen Termin in den Vorbereitungsdienst gehen möchte, sollte den Antrag auf die VUE entsprechend später stellen, damit die Zeit von drei Jahren, welche die VUE gültig ist, während des Vorbereitungsdienstes nicht überschritten wird. Im Semester der Antragstellung muss keine ☼-Veranstaltung mehr besucht werden. Den Antrag erhält man beim Begegnungsabend mit dem Schulreferenten. Er kann auch aus der Download-Seite von www.schulreferat-regensburg.de heruntergeladen werden.

Nicht vergessen, den Studienbegleitbrief und die Teilnahme-Bestätigung für die Exerzitien bzw. Besinnungstage dem Antrag beizulegen!

Genauere Informationen findest Du auf unserer Webseite

www.mentorat-regensburg.de

02/2015